St. Stephansbote

Gemeindebrief
der Ev.-luth. St. Stephansgemeinde Wittingen
Selbständige **E**vangelisch-**L**utherische **K**irche
Oktober – November 2026



Quelle: Ilona Frey, Pixabay

Licht und Leben

im Herbst

An(ge)dacht



Liebe Glieder und Freunde der St. Stephansgemeinde,

nun lässt es sich nicht mehr verheimlichen: der Herbst ist da. Die Tage werden kürzer, die Nächte kühler; die Sonne wärmt nicht mehr wie noch im Sommer. Die Felder sind zum großen Teil abgeerntet, zum Teil schon gepflügt und wieder neu eingesät. Längst hat das Laub begonnen, sich zu verfärben. Die Bäume verlieren ihre Blätter und werden bald kahl dastehen. Einige Vogelarten ziehen in wärmere, südliche Gefilde, andere Tiere rüsten sich zum Winterschlaf.

Aber auch dem Herbst versuchen wir schöne Seiten abzugewinnen: Die Früchte aus dem Garten sind frisch und schmecken köstlich. Es gibt noch einmal Ferien, bei Wind können wir Drachen steigen lassen. Die Sonnenstrahlen werden viel intensiver genossen; wir tanken noch einmal auf für den langen Winter.

Im Amerikanischen heißt der Herbst „fall“, abgeleitet vom Fallen der Blätter und von den Nebeln, die jetzt fallen und sich auf die Landschaft legen. Damit bekommt diese Jahreszeit etwas Tristes, fast Melancholisches.

Auch am Lauf des Kirchenjahres können wir es sehen: Nach dem Gedenktag der Reformation geht es dann auf das „Ende des Kirchenjahres“ zu. Wir denken an den Tod, an unsere Lieben, die uns diesen Weg vorausgegangen sind. Wir besuchen ihre Gräber auf den Friedhöfen und machen auch sie fertig für den Winter.

Aber wie die Sonne mit ihren hellen Strahlen durch die oft dichten Wolken bricht, wie sie mit ihrem Licht die kürzer werdenden Tage erhellt, so wird auch Jesus Christus am Ende der Zeiten sein Licht leuchten lassen: alles überstrahlend, den Tod und alle Dunkelheiten auslöschend.

Am Ende dieser Zeit wird es die Ewigkeit geben: Gottes Herrlichkeit, die nie aufhört. Der Ewigkeitssonntag soll uns daran erinnern: Mit dem Tod ist nicht alles aus. Wir gehören unserm Herrn, der mit seiner Auferstehung den ewigen Tod besiegt hat!

Wir gehören ihm schon jetzt – durch unsere Taufe; wir bekennen uns zu ihm – „mit Herzen, Mund und Händen“; wir leben in der Erwartung, dass ER kommt. Darum ist auch diese Jahreszeit nicht allein vom Vergehen und vom Tod bestimmt, sondern durch Jesus Christus, unsern Herrn und Heiland, Zeit des Lebens.

Dass wir für unser Leben an IHM Halt finden, uns von IHM leiten lassen und in Ewigkeit bei IHM leben, dieses Vertrauen wünscht Ihnen / Euch allen

Ihr / Euer (Vakanz-)Pastor Rainer Kempe

Aus der Gemeinde

Neuer Konfirmandenkurs gestartet

Am 22. August begann mit sieben jungen Leuten aus den Gemeinden Wittingen und Wolfsburg ein Kurs mit dem Ziel der Konfirmation im Frühjahr 2028. Der Unterricht wird voraussichtlich einmal im Monat samstags im Wechsel in Wittingen und in Wolfsburg stattfinden.

Auf dem Bild (von links nach rechts): Isabelle Goltermann, Hanna, Emma, Nele und Anton Gerdwilker (alle Wittingen), Benjamin und Daria Frick (Wolfsburg)

Wir wünschen den jungen Leuten viel Freude beim Unterricht und eine gute Gemeinschaft.



Am 16. August beschloss die Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst **einstimmig, den im März 2026 beschlossenen „Vorbehalt AKK 2027“ aufrecht zu erhalten** und – zusammen mit anderen Gemeinden – einen Brief an die Kirchenleitung, das Kollegium der Superintendenten und die Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen der SELK zu schicken. Dieses Schreiben liegt für alle Gemeindeglieder diesem Gemeindebrief bei.

Die Kirchenleitung hat den Erhalt bestätigt, bisher aber noch nicht inhaltlich darauf reagiert.

Aus der Gesamtkirche

Kirche dankt einem engagierten Musiker – Wolfgang Knake verstorben



Am 17. Juli 2026 verstarb in Berlin im Alter von 78 Jahren Wolfgang Knake. Er war von 1972 bis 2014 Bläserwart des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und viele Jahre Stellvertreter des Leitenden Obmanns des Posaunenwerks der SELK.

Seine Ausbildung als Trompeter erhielt er zunächst bei Prof. Horst Eichler, langjähriger Solo-Trompeter der Berliner Philharmoniker, an der Hochschule für Musik in Berlin und ab 1971 an der Musikhochschule Detmold. 1973 gründete er die „Lutherische Bläsergruppe“, die auf zahlreichen Bläserfreizeiten und Konzerten im europäischen Raum musikalischer Botschafter der Lutherischen Kirche war, u.a. 1983 anlässlich des 500. Geburtstags von Martin Luther in der Londoner Westminster Abbey.

Unzählige Bläserschulungen fanden unter Wolfgang Knakes Leitung statt. Generationen von Jungbläserinnen und Jungbläsern haben durch seine Musikbegeisterung viel von ihm gelernt. Nebst der zu erlernenden Technik vermittelte er auch in einzigartiger Weise Musiktheorie, bspw. das Hören von Intervallen. Besonders eindrücklich haben viele Bläserinnen und Bläser seine unermüdliche Arbeit an Bachchorälen in Erinnerung, damit diese möglichst so klangen, wie – seiner Vorstellung nach – der große Komponist der Barockzeit sie intendiert hatte. Aber nicht nur Werke der alten Meister faszinierten ihn. Wolfgang Knake ging musikalisch auch neue Wege und ließ sich gerne darauf ein, bislang in der Kirchenmusik wenig beachtete Musikstile, wie etwa den amerikanischen Swing, zu Gehör zu bringen. Auch zwei Plattenaufnahmen der Lutherischen Bläsergruppe in den 1980er Jahren gehörten zu seinen musikalischen Errungenschaften, die im noch vordigitalen Zeitalter nicht einfach zu leisten waren.

Sein erworbenes Wissen gab er nicht nur an junge Bläserinnen und Bläsern der eigenen Kirche weiter. Auch in die Stadt Lage, in der die Familie wohnte, wirkte er musikalisch hinein. 1979 erhielt er seine feste Anstellung als Lehrer an der Musikschule Lage, später gründete er dort u.a. die Big Band und war viele Jahre in der Leitung der Musikschule aktiv. Weit über die Grenzen der SELK hinaus

prägte er angehende Musikerinnen und Musiker, bis er schließlich im Jahr 2011 in den wohlverdienten Ruhestand trat, aber musikalisch nicht untätig blieb. Seinen Ruhestand verlebte er dann ab 2017 zusammen mit seiner Frau Angelika bei einem seiner Söhne im Umland von Berlin. Besondere Freude bereitete den Eltern, dass der Sohn Michael die über viele Jahrzehnte ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit des Vaters in der Posaunenarbeit zum Beruf machte und nun als Landesposaunenwart in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg Schlesische Oberlausitz (EKBO) arbeitet.
Ein langjähriger Weggefährte und Freund von Wolfgang Knake resümierte für zahlreiche Bläserinnen und Bläser: „Nun darf Wolfgang im höheren Chor seine Trompete erschallen lassen!“
Am 19. September fand in der Marktkirche in Lage ein Gedenkkonzert für Wolfgang Knake statt, das von Michael Knake musikalisch geleitet wurde und bei dem zahlreiche Bläserinnen und Bläser aus verschiedenen Regionen mitwirkten.

nach selk-aktuell *(gekürzt und aktualisiert)*

Treffen der synodalen Einheits- und Trennungskommission
Zu ihrer ersten gemeinsamen Videokonferenz trafen sich am 27. August die Mitglieder der synodalen Einheits- und Trennungskommission. Im Fokus standen zunächst das gegenseitige Kennenlernen sowie eine kurze Präsentation der jeweiligen Arbeitsergebnisse. Ausführlich wurde eine eventuelle engere Zusammenarbeit beider Kommissionen im Hinblick auf den durch das externe Beratungsteam Kairos vorgeschlagenen neuen Weg diskutiert, der von der Kirchenleitung auf ihrer Sitzung am 18. August bereits einstimmig befürwortet wurde.
Die Trennungskommission nahm die bisherige Projektplanung mit freundlichem Interesse zur Kenntnis, verwies jedoch auf ihren ursprünglichen synodalen Auftrag, mögliche Trennungsszenarien und ihre Konsequenzen auszuarbeiten: Um diesem umfangreichen Auftrag bis zur 16. Kirchensynode im Juni 2027 vollumfänglich nachzukommen, sei eine intensive Mitarbeit in der Prozesssteuerung aus ihrer Sicht nicht leistbar. Gern würden die Mitglieder aber bei Bedarf die SynKoEinheit durch die Zuarbeit in einzelnen Fragen unterstützen.
Die zweieinhalbstündige Sitzung war durch eine freundlich-offene Atmosphäre mit gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Quelle: selk-aktuell

So erreichen Sie uns:

St. Stephansgemeinde Wittingen
Hindenburgwall 29-31
29378 Wittingen
www.selk-wittingen.de

Bankverbindung

St. Stephansgemeinde SELK Wittingen
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN: DE25 269 1311 0024 5043 59
BIC: NOLADE21GFW

Impressum

Redaktion: Kirchenvorstand

Fotos: Rainer Kempe (privat); selk.de
pixabay.de, D. Gerdwilker (privat)

Pfarramt (Vakanzvertretung)

P. i. R. Rainer Kempe
Tel. 05831 - 1223
Mobil: 0160 – 93421224
Mail: wittingen@selk.de

Kirchenvorstand

P. i. R. Rainer Kempe	05831 - 1223
Gerhard Müller, Rendant	05832 - 6484
Katrin Schrader	05836 - 972028
Christa Kroll	05831 – 1305
Annemargret Thömen-Schorling	05839 - 774

Ev. Telefonseelsorge 0800 – 11 10 111

Zu guter Letzt

Kirchenregion West nominiert erneut Propst Burkhard Kurz



Am 10. September trafen sich im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg/Efze die Pfarrkonvente der Kirchenregion West (Niedersachsen West und Rheinland-Westfalen) zum Nominierungskonvent für die anstehende Propstwahl. Nach einem gemeinsamen Konventsgottesdienst nominierten die 16 stimmberechtigten Mitglieder des Konvents erneut Propst Burkhard Kurz (Farven). Zur Wahl standen der amtierende Propst sowie Pfarrer Ulrich Volkmar (Sottrum). Im Anschluss informierte Pfarrer Per Tüchsen über den Tagungsort der Wahlsynode: Diese findet am 21. November 2026 in Steinfurt statt. Nach einem gemeinsamen Austausch und dem Reisesegen endete der Konvent am frühen Nachmittag.

Quelle: selk-aktuell

Unsere Gottesdienste August – September 2026

4. Oktober Erntedankfest	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe **Anschließend Kirchenkaffee und Verkauf von „Bausteinen“**	Kollekte: Brot für die Welt Küster: EWS
11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst Lektor Ernst-Wilhelm Schorling	Kollekte: Gemeinde Küsterin: RG
18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Gesamtkirche Küster: RK
25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Gottesdienst Lektorin Katrin Schrader	Kollekte: Baukasse Küsterin: KS
1. November Gedenktag der Reformation	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Kirchenmusik im Bezirk Küster: VM
8. November Drittl. So. d. Kirchenjahres	9:30 Gottesdienst Lektor Gerd Kuhlmeyer	Kollekte: Baukasse Küster: EWS
15. November Vorl. So. d. Kirchenjahres	9:30 Gottesdienst Lektor Ernst-Wilhelm Schorling	Kollekte: Personalkosten der SELK Küsterin: RG
Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag	**19:30** Gottesdienst P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Mission Küster: RK
22. November Ewigkeitssonntag	9:30 Gottesdienst mit Abendmahl P. i.R. Rainer Kempe	Kollekte: Gemeinde Küsterin: KS
29. November 1. Advent	**14:30** Gottesdienst P. i.R. Rainer Kempe **Anschließend Adventskaffee**	Kollekte: Brot für die Welt Küster: VM

Weitere Termine

Posaunenchor: Montags, 19:30 Uhr
Frauen- & Seniorenkreis: Mittwoch, 7.10. + 11.11., jeweils 14:30 Uhr im Gemeindesaal
Konfirmanden-Unterricht:
Samstag, 10.10. in Wolfsburg, 21.11. in Wittingen; jeweils 10 bis 15 Uhr
Kirchenvorstand: nach Absprache
Pastor Kempe ist unterwegs:
12.-17. Oktober: Urlaub
Vertretung: Pfarrer Peter Fauteck (Lehrte-Arpke), Tel.: 05175 – 98 09 85
27.-30. Oktober: Begegnungs-Pfarrkonvent Niedersachsen-Süd und Sachsen-Thüringen in Gernrode (Harz) und Allgemeiner (Sonder-)Pfarrkonvent im Kloster Hayda in Altmorschen (Nordhessen)
6./7. November: Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd in Braunschweig
(in dringenden Fällen erreichbar über Mobil: 0160-93421224)